

Wahrheit verprellt

Ein Christ war in den Ostertagen
im Gottesdienst mit frommem Sinn.
Jedoch, so muss er heute sagen:
Er geht so bald nicht wieder hin!

Was manche Pfarrer sich erlauben,
ist unverschämt und abgeschmackt,
ja, schlicht und einfach, nicht zu glauben:
vermessen, frech und ohne Takt!

Gefragt, was denn konkret geschehen,
verzieht der Christ jetzt das Gesicht
(der Ärger ist ihm anzusehen!);
dann gibt er folgenden Bericht:

Es wäre am Beginn gewesen
- zu Ostern, mittendrin im Jahr! -
da hätt der Pfarrer doch verlesen,
was Weihnachten Kollekte war!

Man hätte das Gefühl bekommen,
man sei von schwacher Kirchlichkeit
und zähle zu den „Zweimal-Frommen“
der Weihnachts- und der Osterzeit!

Doch nicht genug! Es kam noch toller,
ja unverschämter auch dazu
und frecher noch und ränkevoller,
des Ostergottesdienstes Clou!

Der Pfarrer hätte vor dem Segen
- aus seinen Augen blitzte List -
sich nicht gescheut, noch darzulegen,
wann „Heiligabend Kirche ist“!

Manfred Günther